

9



Innsbruck, am 24.02.2011

ANTRAG

Betreff: Radweg Südspange!

Der Gemeinderat möge beschließen:

„Der Gemeinderat der Stadt Innsbruck beauftragt die zuständigen Stellen, die Realisierung eines Radweges (Lückenschluss) zwischen der Holzhammerbrücke und der Grassmayrkreuzung zu prüfen und die Machbarkeit wie auch die dafür anfallenden Kosten zu erheben.“

Begründung:

Im an sich recht gut ausgebauten Innsbrucker Radwegenetz fehlt eine geeignete Verbindung von Pradl, Wilten und dem Tivoli mit dem am stärksten wachsenden Wohngebiet der Höttinger Au. Der Umbau der Grassmayr-Kreuzung bietet die Chance zum wichtigen Lückenschluss.

Von der Höttinger Au aus sind die stark frequentierten Freizeiteinrichtungen rund um das Tivoli sowie die zahlreichen Betriebe in Pradl und Wilten derzeit mit dem Fahrrad nur unter erheblichen Gefahren über den Südring erreichbar. Zwar gibt es die Möglichkeit einer längeren Fahrtstrecke auf Radwegen durch die Innenstadt und Museumstraße, doch führt diese mitten durch eine Reihe von Straßenbahn- und Bushaltestellen und ist somit aufgrund der hohen Frequenz von Fußgängern und Radfahrern ebenfalls problematisch.

Der Straßenquerschnitt und die Lage der angrenzenden Grundstücke und Bebauungen auf der parkplatzfreien Südfahrbahn des Südringes Richtung Osten würde im Zuge der Neugestaltung der Grassmayr-Kreuzung einen wichtigen Lückenschluss im

Radwegenetz mit überschaubaren Kosten ermöglichen und gleichzeitig zu einer Entlastung der Umwelt beitragen und die Sicherheit der Radfahrer auf dieser wichtigen Verbindung erheblich erhöhen.

GR Mag. Christian KOGLER

EGR Ronald PSAIER

Christian Kogler
Ronald Psai

